

Chronik 2026

02. Januar 2026 Monatsblitzturnier geht an Sebastian Monkenbusch

Die Wetterbedingungen haben wohl ihren Teil dazu beigetragen, dass sich die zahlenmäßige Beteiligung am ersten Monatsblitzturnier des Jahres noch in Grenzen hielt. Umso höher ist einzuschätzen, dass die Spieler aus dem Jugendbereich nicht nur die größte Gruppe bildeten, sondern auch den Tagessieg mitgenommen haben. In einem doppelrunden Turnier setzte sich am Ende **Sebastian Monkenbusch** durch, der vor allem in der zweiten Hälfte des Turniers nichts anbrennen ließ. Nur **Thomas Bergmann** konnte **Sebastian** (in der ersten Hälfte) schlagen. Da **Thomas** aber auch einmal gegen **Andreas Bünte** verlor, war für ihn der zweite Platz Lohn für ein gutes Turnier. Hinter **Andreas** belegten **Jakob Strickmann** und **Leonard Prohl** bei ihren ersten Einsätzen im Monatsblitzturnier die Plätze vier und fünf. Ein großes Lob für die beiden, nahmen sie doch bei diesem Wetter die Anfahrt aus Herzebrock bzw. Marienfeld auf sich. Danke!

04. Januar 2025 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe: Annelie Goedeke



gewinnt U10w

(Bilder von Antje Goedeke)

Mit einem Paukenschlag beginnen die OWL-Jugendeinzelmeisterschaften aus Rhedaer Sicht. **Annelie Goedeke** (9 Jahre) gewinnt mit 4,5 Punkten aus fünf Runden den OWL-Titel in der U10w. Mit diesem großartigen Erfolg ist sie auch für die Jugendeinzelmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen Ende März qualifiziert.

Es begann für **Annelie** ziemlich gut. Gleich in der Auftaktpartie gewann sie gegen die Erste der Setzliste. Diesen Rückenwind

konnte sie über das gesamte Turnier mitnehmen. Nach einem kampflosen Punkt (ungerade Teilnehmerinnenzahl), folgte ein Remis und anschließend zwei weitere Siege. Damit konnte **Annelie** ihre Konkurrentinnen auf Abstand halten und einen großartigen Turniererfolg feiern. Herzlichen Glückwunsch an **Annelie** zum Erfolg.

Aus Rheda haben sich noch **Leo Aschoff** (U10), **Alexander Döding**, **Timon Liam Weiner** (beide in der U14), **Luis Wittreck** (U16) und unser Jugendgastspieler **Nico Glatt** (U18) für die OWL-Meisterschaften qualifiziert. Ihre Turniere laufen noch bis Sonntag.

04. Januar 2026 Auch die U10 in Peterhagen ist beendet – Leo Aschoff mit einem starken Auftritt

Auch die zweite OWL-Jugendmeisterschaft mit Rhedaer Beteiligung ist nun zu Ende. **Leo Aschoff** spielte hatte sich dafür bei den Bezirksmeisterschaften qualifiziert, und spielte groß auf. Er war auf Platz sechs unter 20 Spielern gesetzt. **Leo** startete sehr erfolgreich. Er konnte seine ersten beiden Spiele gewinnen, bevor er gegen den großen Favoriten antreten musste. Die Niederlage war zu verschmerzen. Trotzdem schien das Spiel Kräfte gekostet zu haben, da auch die vierte Runde verloren ging. Am nächsten Morgen ging es gegen die Nummer drei des Turniers. **Leo** zeigte sich gut erholt und gewann. Auch die sechste Runde ging an **Leo**. Im siebten und letzten Spiel sollte sich entscheiden, ob es für **Leo** ein gutes oder sehr gutes Turnier werden würde. In einem langen Match musste er sich leider geschlagen geben. Mit seinem Abschneiden auf Platz 6 könnte auch ein DWZ-Anstieg über die 1.000er Marke verbunden sein.

04. Januar 2026 Aufstieg in der Lichess-Liga nur knapp verpasst

Erst fünf Minuten vor Ende der Spielzeit von 1 Stunde und 40 Minuten fiel unsere Lichess-Mannschaft aus den Aufstiegsrängen. Lange war es ein ausgeglichenes Rennen zwischen drei beteiligten Teams, von denen sich am Ende nur eines über den Aufstieg würde freuen können. Leider war das Spielglück an diesem Sonntag nicht auf unserer Seite. Damit geht es am Donnerstag, 08. Januar 2026 ab 20:01 Uhr in der siebten Liga weiter. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.

05. Januar 2026 Bericht im Westfalen-Blatt zum Jahresauftakt

Hintergrund ist meine Email, an Freunde und Unterstützer, darunter die Presse. Das WB hat daraus einen kleinen Artikel gemacht.

Erfreuliche Bilanz

Der Rhedaer Schachverein blickt auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurück. Besonders stark präsentierte sich die erste Mannschaft des Schachvereins, die in die Regionalliga aufstieg und dort nun überraschend gut mitspielt. Die U14-Mannschaft der Rhedaer belegte in ihrer Altersklasse Platz drei bei den NRW-Meisterschaften und trat nun in Plauen bei den Deutschen Meisterschaften an. Zudem legte laut Thomas Bergmann ebenso der Turnierbetrieb im und durch den heimischen Schachverein zu. „Die Schachjugend ab sechs Jahren hat weiter an Mitgliedern und Spielstärke zugelegt“, bilanzierte Bergmann zufrieden.

05. Januar 2026 OWL-Einsteigerturnier in Petershagen mit Timo Braunsdorf



Timo (obere Reihe, Mitte) nutzte heute das Angebot der Schachjugend OWL, ein Einsteigerturnier in Petershagen mitzuspielen. Der weite Weg hat sich dann auch gelohnt. Er konnte drei Spiele gewinnen, und belegte am Ende einen prima achten Platz. **Timo** lieferte unter anderem dem späteren Gesamtsieger ein spannendes Spiel, in dessen Verlauf ihm ein Remis angeboten wurde. **Timo** nahm dieses nicht an, und verlor später die Partie. Das zeigt aber seine kämpferische Einstellung. Prima. Gratulation zu einem schönen Auftaktturnier.

05. Januar 2026 Alexander Döding wird OWL-Meister in der Altersklasse U14 - Zweiter Titel für den Rhedaer Schachverein



Die Jugendspieler des Rhedaer Schachvereins präsentierten sich bei den diesjährigen Meisterschaften von Ostwestfalen-Lippe in starker Form. Besonders in der Altersklasse U14 sorgte **Alexander Döding** (Bild, Mitte) für Spannung bis zur letzten Minute – und am Ende für einen weiteren Titel für Rheda. **U14: Titelkampf bis zum Stichentscheid**
Alex gehörte im Vorfeld zu den Favoriten, doch die Frage war, wie sich die zuvor ausgetragene Deutsche Vereinsmeisterschaft auf ihn auswirken würde. Zwei anspruchsvolle Turniere

innerhalb weniger Tage sind eine Belastung, die seine Konkurrenten nicht hatten.

Nach einem Remis zum Auftakt blieb **Alex** im Turnierverlauf konzentriert und gewann Partie um Partie. Ein anderer Spieler erwischte jedoch ebenfalls einen Lauf, sodass es im direkten Duell zum Spitzenspiel kam. Auch hier trennten sich beide unentschieden – der Rückstand blieb bestehen.

In der Schlussrunde gewann **Alex** souverän, während sein Konkurrent überraschend ein weiteres Remis abgab. Damit standen beide mit 6 Punkten aus 7 Partien gleichauf. Da auch Zweit- und Drittwertung identisch waren, musste ein Stichkampf im Schnellschach entscheiden. Hier zeigte **Alex** seine ganze Klasse und sicherte sich seinen vierten OWL-Titel in Reihe (!), sowie die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften.

Ebenfalls in der U14 startete **Timon Liam Weiner**, der zu den aussichtsreichen Spielern zählte. Für ihn lief das Turnier jedoch nicht wie erhofft. Trotz engagierter Partien landete er am Ende auf Platz 6.

U16: Unglücklicher Verlauf für Luis Wittreck

In der U16 ging **Luis Wittreck** an den Start. Er war, wie Alex, zuvor bei der Deutschen Meisterschaft im Einsatz und kehrte gesundheitlich angeschlagen zurück. Die Belastung machte sich bemerkbar, und im Verlauf des Turniers musste er schließlich aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

U18: Wichtige Erfahrung für Nico Glatt

Jugend-Gastspieler **Nico Glatt** trat in der stark besetzten U18 an. Als einer der jüngeren Teilnehmer in seiner Altersklasse hatte er es schwer, doch für ihn stand die Turnierpraxis im Vordergrund. Gegen die erfahrene Konkurrenz sammelte er wertvolle Erfahrung auf hohem Niveau.

Aus Sicht des Vereins sind zwei Titel und zwei Qualifikationen ein großartiges Ergebnis. Glückwunsch an alle, die aus Rheda dort teilgenommen haben.

06. Januar 2025 Bericht in der Glocke zur U14-DVM und Timon in Paderborn

Deutsche Schach-Mannschaftsmeisterschaft der U14

Neulinge des Rhedaer SV meistern Herkulesaufgabe

Rheda-Wiedenbrück/Plauen (hw) Stellte bereits der dritte Platz bei den NRW-Landesmeisterschaften und die damit verbundene erstmalige Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft eine kleine Sensation dar, so sind Ende Dezember die Mannschaftsmeisterschaften in Plauen für die U14 des Rhedaer Schachvereins einer mittleren Herkulesaufgabe gleichgekommen.

Das neuformierte, in weiten

Teilen noch recht unerfahrene Team war bei seinem „sächsischen Abenteuer“ aber keinesfalls chancenlos. „Das war ein größtenteils erfolgreicher, der nicht nur die Schachfähigkeiten, sondern auch den Zusammenhalt und die Freundschaft innerhalb der Mannschaft gestärkt hat“, lobte Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann den Nachwuchs. Dabei musste die Schachjugend von der Ems ihre erste Deutsche

Meisterschaft unter denkbar erschwerten Bedingungen antreten. Aufgrund abweichender Regularien der Schachjugend NRW und der Deutschen Schachjugend hatten im Vorfeld mit Gastspielern Florian Schröder (SK Halle) und Timon Liam Weiner zwei Stammspieler ihre Spielberechtigung verloren. Was letzterer zu leisten instande ist und wie sehr er die Teilnahme verdient gehabt hätte, unterstrich Timon Liam Weiner

parallel beim internationalen „Schachtürken-Cup“ in Paderborn, wo er in der A-Gruppe unter anderem den Neuntplatzierten bezwang, sich in die Preisränge spielte und sein herausragendes Turnier noch vor der deutschen A-Jugendmeisterin abschloss.

Nach intensiver Beratschlagung, Rücksprachen mit den Jugendlichen und einer zusätzlichen wöchentlichen Trainings-

einheit mit den Mannschaftsbetreuern Karsten Döding und Jens Hanswillemecke hat sich der Rhedaer SV dann dazu entschlossen, eine neue Mannschaft zu melden. In der Setzliste zwischen dem unangefochtenen späteren Meister SV Empor Berlin, dem SV Werder Bremen und der Schachabteilung des FC Bayern München hatten die jungen Schachspieler dann aber erwartungsgemäß das Nachsehen.

„Können stolz auf ihre Leistungen ein“

Rheda-Wiedenbrück/Plauen (hw) Das Rhedaer Quintett um Spitzenspieler Alexander Döding, Jugendsprecher Luis Wittreck, Neuling Jakob Strickmann, Konrad Hartwig und Youngster Leon Prohl freute sich einfach darauf, Erfahrungen gegen die besten Spieler des U14-Jahrganges zu sammeln – und erspielte sich als krasser Außenseiter in sieben Runden immerhin bemerkenswerte drei Unentschieden. Lediglich die Münchener Bayern ließen dem Rhedaer SV zum Auftakt keine Chance.

Was ein couragiertes Auftreten, engagierte Partievorbereitung und ein hervorragender Teamgeist am und neben dem Brett bewirken können, zeigte sich schon in Runde zwei, als es viel Lob von den SF Kornwestheim aus Wurlenberg gab, die einräumen, beim 2:2 großes Glück gehabt zu haben. Auch wenn es im Verlauf noch den ein oder anderen Rückschlag gab, wusste die Rhedaer Mannschaft damit gut und vor allem realistisch umzugehen.

Darauf aufbauend, reichte es dann verdienmaßen zu weiteren Unentschieden gegen die sächsischen Gastgeber vom SK König Plauen und den Kreuznacher SV (Rheinland-Platz). „Die Nachwuchsspieler können stolz auf ihre Leistungen sein“, betonte Thomas Bergmann, Vereinsvorsitzender des Rhedaer SV.



Herkulesaufgabe gemeistert: Die Nachwuchskräfte (v.l.) Konrad Hartwig, Leonard Prohl, Jakob Strickmann, Luis Wittreck und Alexander Döding vom Rhedaer SV haben in Plauen stark aufgespielt. Fotos: Hanswillemecke



Talent: Timon Liam Weiner drang beim Paderborner „Schachtürken-Cup“ bis in die Preisränge vor.

08. Januar 2026 Abstieg in der Lichess-Liga

Es hat nicht gereicht. Alle Anstrengungen waren vergeblich. Mehr wie Platz acht wollte nicht herausspringen. Das war zu wenig für den Klassenerhalt. Am Sonntag, 11. Januar 2026 geht es ab 20:01 Uhr in der achten Liga weiter. Die Bedenkzeit ist dann wieder 3+0.

09. Januar 2026 Mitgliederstatistik

Zum Jahresbeginn müssen wir unsere Mitgliederzahlen an den Landes- und Stadtsportbund melden. Immer ein guter Anlass mal zu schauen, wie sich unsere Zahlen entwickelt haben.

Wir freuen uns, heute mit **Lilli Berch** (7 Jahre) unser 77. Mitglied anmelden zu dürfen. "Fun fact" am Rande. Mit Lilli haben wir erstmals eine zweistellige Anzahl weiblicher Mitglieder in unseren Reihen. 39 Mitglieder (also gut die Hälfte) sind 25 Jahre alt oder jünger. Das Durchschnittsalter liegt bei 34 Jahren. Und unsere Durchschnitts-DWZ beträgt 1.523 Punkte.

Mit den 77 Mitgliedern halten wir das hohe Niveau der letzten zwei, drei Jahre. Nicht zu vergessen ist in diesem Zusammenhang: 2021 in der Corona-Zeit lagen wir bei 58. Da ist 77 eine ordentliche Steigerung. Sie beruht in allererster Linie auf der erfolgreichen Jugendarbeit.

09. Januar 2026 Nachholspiele in der Vereinsmeisterschaft

Die vierte Runde musste noch abgeschlossen werden. Drei Spiele standen noch aus.

Interessanterweise waren es jeweils mannschaftsinterne Wettkämpfe. Aus der Regionalliga-Mannschaft saßen sich **Alexander Döding** und **Thomas Biernath** gegenüber. Es war auch knapp das längste Spiel des Abends. Beide trennten sich nach kämpferischen Spiel unentschieden, wobei **Alexander** am Ende mit der immer kürzeren Restbedenkzeit zu kämpfen hatte. Nur wenig kürzer war das Spiel aus der dritten Mannschaft, bei dem **Detlef Kreienberg** und **Johann Martens** um den Punkt spielten. **Johann** behielt am Ende das bessere Ende für sich, musste aber anerkennen, dass **Detlef** ihm lange Zeit Paroli bot. Im internen Spiel der vierten Mannschaft konnte sich **Thomas Bergmann** gegen **Josef Stöppel** durchsetzen. **Thomas** erspielte sich bereits in der Eröffnung Vorteile, und er konnte diese dann erfolgreich umsetzen. Am 23. Januar findet die fünfte und letzte Runde des Turniers statt.

10. Januar 2025 Starker Auftritt der U14

(Informationen von Karsten Döding)

An einem sehr winterlichen Tag fand an sich heute ein Doppelspieltag (Rietberg und Rheda) gegen Soest und Lippstadt in Lippstadt in der U14 statt. Soest bat aber darum, dass deren Spiele heute verlegt wird, die beiden Spiele werden wahrscheinlich am 25. Januar in Rietberg stattfinden.

Wir sind heute mit **Alexander Döding**, **Leonard Prohl**, **Leo Aschoff** und **Ludwig Meier**

Westhoff angetreten. Als wir in Lippstadt ankamen, mussten wir leider feststellen, dass Lippstadt nicht komplett ist. Es waren trotzdem 2 starke Spieler an den Brettern 1 und 3 vor Ort. Bedeutet kampflöse Siege für **Leonard** und **Ludwig** an den Brettern 2 und 4. Schön fürs Team, schade für die beiden, dass sie nicht spielen konnten.

Alex durfte gegen den sehr jungen, aber schon sehr starken, Jad Bessou spielen (9 Jahre und rund 1800 DWZ). Jad ist der junge Bruder von Hussein Bessou, dem jüngsten Spieler in der Schachnationalmannschaft! Leo hatte es mit einem ebenfalls sehr jungen und starken Ukrainer zu tun, der heute dann der stärkere Spieler war. **Alex** Partie war somit die entscheidende und es wurde bis zum Ende hart gekämpft. **Alex** konnte weiterhin seine starke Serie beibehalten und recht ungefährdet gegen Jad gewinnen.

Damit ein schöner 3:1 Sieg der U14 Mannschaft! Das letzte Spiel findet dann am 25. Januar gegen Soest in Rietberg statt.

11. Januar 2026 Solider Auftritt in der Lichess-Liga

Mit einem fünften Platz wurde die achte Lichess-Liga klar und deutlich gehalten. Nach oben und unten gleich viel Platz gelassen, gibt es am Donnerstag, 15. Juli ab 20:01 Uhr in der achten Liga eine neue Gelegenheit. Die Bedenkzeit ist dann wieder 3+2.

11. Januar 2025 Das tat weh in der Bezirksliga

Zu einem vorgezogenen Spiel in der Bezirksliga fuhr unsere dritte Mannschaft nach Heepen. Vor allem krankheitsbedingt mussten mehrere Ausfälle verkraftet werden, aber der Mannschaftsführerin **Judith Bünthe** gelang es immerhin, alle acht Bretter zu besetzen. So war eine Wiederholung des Vorjahreserfolgs eigentlich schon ziemlich unwahrscheinlich. Nachdem die Spielberichts-karte ausgefüllt wurde, ergab sich ein rechnerisches Übergewicht für die Heeperaner. Aber es lief so rein (fast) gar nichts für unsere Mannschaft. Nur **Dennis Witherington-Kröger** konnte sein Spiel gewinnen, und den "white wash" verhindern. Alle anderen Bretter (**Gerd Voit, Judith Bünthe, Johann Martens, Andreas Schneider, Detlef Kreienberg, Niklas Birwe, Josef Stöppel**) gingen verloren. Im Februar steht dann die nächste schwere Herausforderung gegen Gütersloh IV auf dem Programm. Spätestens jetzt ist der Kampf um den Klassenerhalt eröffnet.

13. Januar 2026 Bericht in der Glocke zu OWL-Jugend Einzelmeisterschaften

Zwei Titel und Tickets für NRW-Meisterschaften



Gleich zum Auftakt der OWL-Jugendmeisterschaften sorgte die neunjährige Rhedaerin Annelie Goedeke als jüngste Titelträgerin für einen Paukenschlag.

Rheda-Schachtalente sorgen auf OWL-Ebene für Furore

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Jahresbeginn herrscht in der regionalen Schachszene Hochbetrieb. Traditionell finden beispielsweise die Jugendmeisterschaften für Ostwestfalen-Lippe in der ersten Januarwoche statt. Aus dem Rhedaer Schachverein hatten einige Talente für diesen Höhepunkt gemeldet. Am Ende brachten sie zwei Meistertitel und die damit verbundenen Qualifikationen für die nordrhein-westfälischen Jugendmeisterschaften mit zurück in die Emststadt.

Die Rhedaer setzten in Petershagen sogleich ein Ausrufezeichen. In der ersten Altersklasse jubelte Annelie Goedeke mit beeindruckenden 4,5 Punkten aus fünf Runden als Titelträgerin der U10 weiblich. Sie ist somit Ende März bei den NRW-Meisterschaften vertreten. Die Neunjährige erwischte einen

Traumstart und schlug in der ersten Runde die Nummer eins der Setzliste. Den Rückenwind dieses Erfolgs spürte sie bis zum Turnierende. Drei weitere Siege sowie ein Remis reichten, um die Konkurrentinnen klar auf Distanz zu halten.

Leo Aschoff brillierte in der U10. Als Sechster der Setzliste gewann er seine ersten zwei Partien souverän. Gegen den Turnierfavoriten musste er eine Niederlage hinnehmen, die Kraft kostete. Daher ging auch die vierte Runde verloren. Doch am zweiten Turniertag meldete sich Leo eindrucksvoll zurück: Siege gegen die Nummer drei sowie ein weiterer Erfolg in Runde sechs brachten ihn wieder nach vorne. Im entscheidenden siebten Spiel musste er sich geschlagen geben und belegte am Ende einen sehr guten sechsten Rang. Dies könnte ihm sogar den Sprung über die

DWZ-Marke von 1000 bescheren.

In der U14 gehörte Alexander Döding zu den Favoriten, obwohl die Teilnahme an der Deutschen Vereinsmeisterschaft einige Kraft gekostet hatte. Nach einem Remis zum Auftakt blieb er im Titelrennen. Im direkten Duell gegen den zwischenzeitlich erteilten Spieler gelang ihm ein Remis. In der Schlussrunde gewann Döding souverän, während sein Konkurrent überraschend einen halben Punkt und damit nach sieben Runden für beide sechs Zähler zu Buche standen. Da auch die Feinwertungen identisch waren, folgte ein Schnellschach-Stückkampf, in dem Alexander Döding seine ganze Klasse bewies und den Titel einfuhr. Es war die vierte OWL-Meisterschaft in Folge. Die Qualifikation für die NRW-Meisterschaft hatte er vorher schon in der Tasche.



Siegreich: Alexander Döding setzte seine Erfolgsserie bei OWL-Meisterschaften fort. Der 13-Jährige sicherte sich den vierten Titel in Folge.

Gesamtfazit fällt ausgezeichnet aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ebenfalls in der Altersklasse U14 am Start war das Rhedaer Team Timon Liam Weiner, für den die ostwestfälischen Einzelmeisterschaften trotz guter Ausgangslage nicht wie erhofft verliefen. Er belegte am Ende Platz sieben.

Luis Wittreck (U16), der wie Döding bei der Deutschen Meisterschaft aktiv gewesen war, ging gesundheitlich angeschlagen ins Rennen, sodass er das Turnier vorzeitig abbrechen musste.

Jugend-Gastspieler Nico Glatt (U18) sammelte unterdessen wertvolle Erfahrungen. In den Vergleichen mit den starken Konkurrenten der älteren Jahrgänge stand für ihn das Spielen auf hohem Niveau im Vordergrund.

Der Rhedaer Schachverein zeigte sich schließlich hochzufrieden mit den Resultaten seiner jungen Mitglieder, weil sie die gute Nachwuchsarbeit der Fürstentäler belegen.

14. Januar 2026 Ist denn schon wieder Weihnachten?



Heute ist ein großes Fairplay-Paket der Deutschen Schachjugend bei uns angekommen, mit ganz vielen neuen und bekannten Materialien rund um Fairplay und Engagement gegen Ausgrenzung und Extremismus. Im Paket waren Kugelschreiber, Partieformulare, Luftballons, Stofftaschen, Flyer, Postkarten, Sticker, Luftballons Broschüren, Plakate...

Wir gehörten zu den 100 Vereinen, die sich über diese reichhaltige Ausstattung freuen dürfen. Vielen Dank dafür.

Das Projekt konnte die DJ mit einer Förderung des Bundeskanzleramts im Rahmen des Bundesprogramms gegen Extremismus und Menschenfeindlichkeit realisieren. Vielen Dank an die DSJ für die Unterstützung.

Im Chessy-Shop können die Materialien auch einzeln bestellt werden.

15. Januar Noch ein Abstieg in der Lichess-Liga

Dieses Mal war es aber deutlich knapper wie zuvor. Zwischen den Plätzen fünf und acht lagen nur vier Punkte. Aber ausgerechnet diesen undankbaren achten Platz belegte unsere Mannschaft. Damit verbunden ist der Gang in Liga neun, wo am Sonntag, 18. Januar 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 gespielt wird.



15. Januar 2026 Schulschachturnier „Rechtes gegen linkes Emsufer“ – Erfolgreiche 33. Auflage mit über 70 Teilnehmenden‘

Gestern fand die 33. Ausgabe unseres traditionellen Schulschachturniers „Rechtes gegen linkes Emsufer“ statt. Mit über 70 angemeldeten Schülerinnen und Schülern war die Beteiligung erneut beeindruckend und zeigte, wie lebendig die Schachkultur an den Schulen unserer Region ist. Gespielt wurde in drei separaten Turnieren, jeweils in Vierermansschaften, die um die begehrten Pokale kämpften. Die

Atmosphäre im Luise-Hensel-Saal war geprägt von Konzentration, Fairness und großer Begeisterung für das königliche Spiel.

Die größte Gruppe stellten wie in den Vorjahren die Grundschulen. Besonders hervorzuheben sind die Brüder-Grimm-Schule und die Johannisschule, die mit mehreren Mannschaften antraten. Die Brüder-Grimm-Schule I zeigte eine herausragende Leistung: Sie gab lediglich ein Unentschieden ab und gewann alle weiteren Begegnungen souverän. Dahinter folgten die Johannisschule IV und die Johannisschule I auf den Plätzen zwei und drei.

In der Wertungsklasse 4 (bis Jahrgang 2013) war das Ratsgymnasium nicht zu schlagen. Die Schülerinnen und Schüler belegten gleich alle drei Podestplätze. Auch in den Wertungsklassen 1 bis 3, in denen die älteren Jahrgänge vertreten waren, setzte sich das Ratsgymnasium durch und sicherte sich erneut die Plätze eins bis drei. Zwar waren hier weniger Mannschaften gemeldet, doch die Qualität der Partien blieb hoch.

Die Turnierleitung lag in den Händen von **Daniel Erwerszumrode**, der mit großem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Unterstützt wurde er von zahlreichen Mitgliedern unseres Vereins sowie von Eltern und Familien unserer jugendlichen Spielerinnen und Spieler. Ein herzlicher Dank gilt außerdem allen teilnehmenden Schulen sowie der Stadt und der Volkshochschule, die uns erneut den Luise-Hensel-Saal zur Verfügung stellten.

Dass dieses Turnier bereits zum 33. Mal stattfand, zeigt seine besondere Bedeutung für den Schulschachsport in unserer Region. Die vielen motivierten Kinder und Jugendlichen lassen keinen Zweifel daran, dass diese Tradition noch lange weiterleben wird.

17. Januar 2026 Abschluss der U12 Verbandsklasse mit Punktgewinn



In Gütersloh trat unsere U12, die ja eigentlich eine um **Lukas Schulte** verstärkte U10-Mannschaft ist, gegen zwei Gütersloher Mannschaften an. Im ersten Spiel kam es zur erwarteten 0:4-Niederlage. Davon unbeeindruckt erspielten sich **Leo Aschoff** und **Annelie Goedecke** im zweiten Spiel gegen die nächste Gütersloher Mannschaft zwei eindrucksvolle Siege. **Lukas Schulte** und **Marc Schulz** hatten in beiden Spielen bereits früh in der Eröffnung entscheidende Fehler gemacht, die von ihren Gegnern ausgenutzt wurden. Ende Februar geht es für die meisten in ihrer "eigentlichen" U10-Verbandsliga weiter.

17. Januar 2026 U16-Verbandsliga: Entscheidung vertagt *(Infos von Jens Hanswillemenke)*

Die Entscheidung um Platz zwei und die Quali-Plätze zur NRW-Ebene in der U16-Verbandsliga ist auf den letzten Spieltag vertagt. Das Nachholspiel zwischen dem Rhedaer SV und der SchachAkademie Paderborn fand am Samstag beim 2:2 keinen Sieger, sodass beide Mannschaften weiterhin punkt- und „torgleich“ (Mannschafts- und Brettunkte) auf Rang zwei rangieren.

Dabei erwischte unser Nachwuchs zunächst den besseren Start. Mit einem klassischen Entfesselungsmanöver

kassierte **Timon Liam Weiner** schon in der Eröffnung einen Bauern auf f7 sein. Der schwarze König sollte anschließend keine Ruhe mehr finden und erlag noch vor dem 30. Zug dem weißen Angriff. Schlechter lief es für **Florian Schröder**, unseren Gastspieler vom SK Halle. Er fand nicht gut in die Partie, woran auch ein zwischenzeitlicher Qualitätsgewinn gegen drei Bauern nichts zu ändern



vermochte. Am Ende kassierte er dann in schlechter Stellung ein einzügiges Matt. An Brett vier behielt **Luis Wittreck** daraufhin den Überblick. Nach einer gelungenen Abwicklung kostete eine Mattdrohung auf g7 kostete der Gegnerin die Dame und die Partie. Abschließend kämpfte **Alexander Döding** nach frühem weißen Einschlag noch lange und zäh gegen die Niederlage an. Die amtierende Deutsche Jugendmeisterin brachte ihren Vorteil aber am Ende sicher ins Ziel, und unser Spitzenbrett musste nach 17 Partien innerhalb von 20 Tagen erstmals wieder in eine Niederlage einwilligen.

17. Januar 2026 Raus mit Applaus im Viererpokal



Im Halbfinale des Viererpokals durften wir zuhause gegen den Bielefelder SK antreten. Bevor die Aufstellungen bekannt waren, sahen sich die Rhedaer als klare Außenseiter. Als die Aufstellungen feststanden, wurden sie etwas zuversichtlicher. Nach den DWZ-Zahlen der Spielenden könnte es ein enges Rennen werden. In solchen Spielen entscheidet dann oft die Tagesform. Ein Rhedaer Sieg war nicht mehr ausgeschlossen. Nach zwei frühen Remis durch **Martin Makowski** und **Rigobert Ophoff** schien immer noch alles offen. Dann verlor **Thomas Biernath**. Nun lag die ganze Verantwortung bei **Titus**

Stevens an Brett 1. Ein Sieg würde bei einem Gesamtergebnis von 2:2 den Einzug ins Finale bedeuten, weil in diesem Fall die "Schweizer Wertung" für uns sprechen würde. Aber **Titus** konnte im Endspiel nicht mehr wie ein Unentschieden erreichen. Somit gewann Bielefeld mit 2,5:1,5 und steht im Finale gegen den Brackweder SK, der sich gegen Halle mit dem gleichen Ergebnis durchsetzte. Wir spielen im Spiel drei im Februar gegen Halle. Gespielt wird in unserem Ausweichspiellokal in Herzebrock.

18. Januar 2026 Vierte Mannschaft glücklos

Erst zum zweiten Mal in dieser Saison durfte die vierte Mannschaft an die Bretter. Und zum zweiten Mal gab es eine 1,5:6,5-Niederlage. Heute lief nicht viel zusammen. Gütersloh kam zwar nur zu siebt, ging aber trotzdem mit 1:0 in Führung. Das zeigt schon deutlich, wie es heute (eben nicht) gelaufen ist. Für den zwischenzeitlichen Ausgleich sorgte **Konrad Hartwig**, der sein Spiel kampflos gewann. Fast gleichzeitig patzte **Thomas Bergmann** in der Eröffnung eine Figur ein (passierte ihm in dieser Stellung nicht das erste Mal). Dieser Nachteil war schon entscheidend, auch wenn **Thomas** noch stundenlang kämpfte, aber seine Gegnerin gab ihm keine Chance mehr. Die spannendste Partie lieferte **Dmitrii Pimshtein**. Beide Spieler hatten Chancen, aber am Ende lief es gegen **Dmitrii**. So ist es halt an Tagen, an denen wirklich nichts geht. Auch **Markus Schweins**, **Dirk Oenning**, **Josef Stöppel** und **Leonard Prohl** verloren ihre Spiele. Den einzig erspielten halben Punkt holte **Niklas Birwe**, aber auch das war sicher zu wenig, wenn man bedenkt, dass **Niklas** zeitweilig zwei Bauern besser stand. Wenn es halt für die Mannschaft nicht läuft, läuft es eben nicht. An besseren Tagen wäre auch mehr möglich gewesen. Das muss Hoffnung geben.

18. Januar 2026 Zweite Mannschaft brilliert

(Informationen von Gisbert Koch)

Den vorläufigen Abschluss dieser abwechslungsreichen und anstrengenden Schachwoche (Schulschachturnier mit ca. 70 Teilnehmende und Jugendtraining am Donnerstag mit 16 Teilnehmenden, U16 und U12 am Samstag, Viererpokal am Samstag und zweite und vierte Mannschaft am Sonntag, dazu noch Lichess-Team am Sonntag, Donnerstag und heute Abend) lieferte die zweite Mannschaft bei ihrem Auswärtsspiel in Ubbedissen. Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren konnte die zweite Mannschaft das letzte Mal ein Auswärtsspiel gewinnen. Heute war es dann ausgerechnet beim bisherigen Tabellenführer in Ubbedissen wieder der Fall.

Nach nur zwanzig Minuten hatte **Sebastian Monkenbusch** die Rhedaer in Führung gebracht. Im Duell der beiden Mannschaftsführer nahm **Gisbert Koch** das Remisangebot seines Gegenübers im Endspiel Läufer gegen Springer an. Daraufhin folgten drei Rhedaer Siege: **Judith Bünthe**, **Oskar Merle** und **Andreas Bünthe** machten den Mannschaftserfolg frühzeitig klar. **Daneil Ewerszumrode** und **Matthias Bergmann** hielten ihre Partien bis zum Schluss unentschieden. Zuletzt gewann **Kirsten Bünthe** in der längsten Partie des Tages am Spitzenbrett. Sie holte damit ihren 100. Mannschaftspunkt im 154. Spiel für den Rhedaer Schachverein. Damit ist **Kirsten** erst die zwölfte, die das in den bisher bekannten Überlieferungen des Vereins geschafft hat. Gratulation. Rheda II steht damit überraschend auf Platz 2 in der Verbandsklasse. In der nächsten Runde am 08.

Februar kommt es zum direkten Aufeinandertreffen mit dem aktuellen Spitzenreiter aus Werther. Das wird ein spannendes Spiel, Zuschauer sind sehr willkommen.

18. Januar 2026 Lichess-Team "best of the rest"

Nimmt man die drei Aufsteiger beiseite, war unsere Lichess-Mannschaft die stärkste in der neunten Lichess-Liga. Sie setzte sich auf Platz vier, knapp vor den anderen Mannschaften durch. Damit kann am Donnerstag, 22. Januar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 wieder in der neunten Liga gespielt werden.

20. Januar 2026 Ankündigung des Generationen- und Familienturniers in der Glocke

— 31. Januar —

Schachturnier für viele Zielgruppen


Rheda-Wiedenbrück (gl).
Am Samstag, 31. Januar, richtet der Rhedaer Schachverein zum 14. Mal ein Generationen- und Familienturnier aus. Solche Wettbewerbe der Rhedaer haben sich in der jüngsten Vergangenheit großer Beliebtheit über die Vereinskreise hinaus erfreut.

Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams findet im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstraße 19 statt. Beginn ist um 13.30 Uhr, der Meldeschluss um 13.15 Uhr. Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Mitmachen können Teams, in denen mindestens eine Person unter 18 Jahren ist. Denkbar sind beispielsweise die Kombinationen Eltern-Kind-, Großeltern-Enkel-, Geschwister- oder Freunde. Auch Einzelspielerinnen und Einzelspieler können willkommen sein. Über eine Spielerbörse werden passende Teams gebildet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Zu gewinnen gibt es Pokale in verschiedenen Kategorien, unter anderem für teilnehmende Mannschaften ohne Vereinsspieler. Zusätzlich zum sportlichen Wettbewerb stehen Spaß, Begegnung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt. Bei Getränken und Kuchen bietet das Turnier auch Einsteigern und Schulschachspielern eine gute Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und Tipps von erfahrenen Vereinsspielern zu erhalten.

Anmeldungen nimmt Thomas Bergmann, Telefon 0178-6993631 E-Mail tbergmann@aol.com entgegen. Kurzfristige Anmeldungen sind zudem am Veranstaltungstag bis 13.15 Uhr möglich. Voranmeldungen erleichtern allerdings die Organisation.

 Weitere Informationen zum Turnier findet man online auf der Vereinswebsite.

 www.rhedaer-schachverein.de

Döding holt seinen vierten Titel in Folge

Schach: Nachwuchstalente des Schachvereins Rheda überzeugen bei OWL-Meisterschaft.

Rheda-Wiedenbrück. Zum Jahresbeginn fanden Anfang Januar in Ostwestfalen-Lippe die traditionellen Jugendeinzelmeisterschaften im Schach statt. Vom Rhedaer Schachverein hatten sich wieder einige junge Talente qualifiziert. Am Ende standen zwei Meistertitel und die damit verbundenen Qualifikationen für die Jugendmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen.

Annelie Goedecke sicherte sich nach fünf starken Runden mit drei Siegen und einem Remis den OWL-Titel in der U10-Klasse. Ebenfalls stark präsentierte sich Leo Aschoff, der sich über die Bezirksmeisterschaften für den U10-Wettbewerb qualifiziert hatte. Nach

anfänglichen Schwierigkeiten am ersten Turniertag gelang ihm am zweiten Tag der Veranstaltung ein starker sechster Platz. Sein gutes Abschneiden könnte ihm einen DWZ-Sprung über die 1.000er Marke einbringen.

In der U14 zählte Alexander Döding zu den Favoriten und erkämpfte sich dank guter Leistungen zunächst ein Unentschieden, ehe er im weiteren Turnierverlauf seine Form nochmals steigern konnte und schlussendlich im Finale den OWL-Titel sichern und sich gegen seinen direkten Kontrahenten durchsetzen konnte. Dies bedeutete den vierten Titel in Folge und die Qualifikation für die NRW-Masters. In derselben Altersklasse belegte Timon Liam Weiner Platz sieben. Für ihn verlief das Turnier nicht wie erhofft.

In der U16 musste Luis Wittreck aus gesundheitlichen Gründen die Meisterschaft vorzeitig beenden. Jugend-Gastspieler Nico Glatt trat in der U18 gegen die starke Konkurrenz der älteren Jahrgänge an und konnte aber erwartungsgemäß nicht viel ausrichten. Der Rhedaer Schachverein zeigte sich hochzufrieden mit dem Abschneiden seiner Nachwuchsspieler und bedankte sich für die gute Wettkampfleistung.



Annelie Goedecke sicherte sich in der Klasse U10 den OWL-Titel. Foto: Rhedaer Schachverein

22. Januar 2026 Vereinsmeisterschaft, letzte Runde, erstes Spiel

In einem vorgezogenen Spiel der letzten Runde der Vereinsmeisterschaft trafen heute **Luis Wittreck** und **Josef Stöppel** aufeinander. Hier konnte sich **Luis** bereits in der Eröffnung entscheidend durchsetzen, und den vollen Punkt für sich verbuchen. Für **Luis** schloss sich damit ein Kreis. Nach seinem sensationellen Auftaktsieg in Runde eins gegen Regionalligaspieler **Frank Erfeldt**, gewann er auch sein letztes Spiel. Die anderen Partien der letzten Runde der Vereinsmeisterschaft, und damit die Entscheidung über den Titel, werden am Freitagabend ab 19 Uhr ausgetragen. Es wird sicher interessant.



22. Januar 2026 Weiter viel los im Jugendtraining

Mit über 20 Kindern und Jugendlichen war heute wieder "jede Menge los". Dazu kommen noch einige, die sich für heute entschuldigt hatten. Beide Gruppen (U10 und Ü10) waren ziemlich gleich stark vertreten. Besonders gefreut haben wir uns, das Josef Stöppel uns heute bei der Betreuung der Kinder U10 unterstützt hat.

Auf dem Programm standen in kleinen Gruppen theoretische Themen, wie z.B. das Ausschalten der Verteidigung aber auch Tandenschach und freies spielen.

Schön war auch, dass sich erfahrene Spielerinnen und Spieler um die ganz Jungen mit gekümmert haben.

22. Januar 2026 Tagessieg in der Lichess-Liga

Mit der Bedenkzeit 3+0 konnte unsere Mannschaft gut umgehen. 114 Punkte wurden erspielt, und die bedeuteten den ersten Platz in der Abschlusstabelle der Lichess-Liga. Damit geht es wieder eine Liga hoch, in die achte Liga. Am Donnerstag, 25. Januar 2026 wird somit ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt.



23. Januar 2026 Thomas Biernath ist neuer Vereinsmeister

Mit der fünften Runde ging am Freitag die Vereinsmeisterschaft 2025 zu Ende. Noch zwei Spieler konnten sich Hoffnungen auf den Titel machen. **Thomas Biernath** und **Alexander Döding** lagen nur einen halben Punkt auseinander.

Während **Thomas** gegen **Frank Erfeldt** spielte, war **Alex** gegen **Gisbert Koch** gefordert. Beide Spieler hatten sich stets im Auge, sie spielten natürlich an benachbarten Brettern. Und es gab weder bei **Thomas** noch bei **Alex** eine frühe Entscheidung. Bezeichnend war, dass beide Partien auch

die längsten des Abends wurden. **Thomas** hatte am Ende zuerst die "Nase vorn". **Frank** wehrte sich zwar nach Kräften, hatte aber das Nachsehen. Die Entscheidung brachte ein Freibauer von **Thomas**, der es bis zur Umwandlung in eine Dame schaffte. Aber auch danach kämpfte **Frank** weiter. Er gab erst auf, als das Matt unabwendbar wurde. Auch bei **Alex** brachte ein Freibauer, dessen Umwandlung **Gisbert** nicht verhindern konnte, die Entscheidung. Da somit beide ihre Spiele gewannen, behielt **Thomas** seinen halben Punkt Vorsprung auf **Alex**. In den anderen Spielen des Abends behielt **Martin Makowski** **Johann Martens** in Schach und gewann. **Thomas Bergmann** gewann etwas überraschend gegen **Gerd Voit**, und **Sebastian Monkenbusch** gewann gegen **Detlef Kreienberg**. Das Spiel von **Luis Wittreck** gegen **Josef Stöppel** fand schon am Donnerstag statt. Luis hatte das gewonnen.

In der Abschlusstabelle lagen hinter **Thomas** und **Alex** gleich drei Spieler mit je drei Punkten: **Sebastian Monkenbusch**, **Frank Erfeldt** und **Thomas Bergmann**. Alle nur durch jeweils einen halben Buchholzpunkt getrennt. Siebter wurde **Gisbert Koch** mit 2,5 Punkten. Auf den Plätzen acht bis zehn lagen wieder drei Spieler, jeder mit zwei Punkten, auch nur durch die Feinwertung getrennt: **Gisbert Koch**, **Gerd Voit** und **Luis Wittreck**. Elfter wurde **Detlef Kreienberg** vor **Josef Stöppel**, auch gleichauf. **Detlef** lag in der Buchholzwertung einen Hauch vor **Josef**.

Das Turnier war sehr kämpferisch. In 30 Turnierpartien gab es nur vier Unentschieden.

24. Januar 2026 U16-Verbandsliga: Vizemeisterschaft haarscharf verpasst

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Die U16 des Rhedaer SV hat die Vizemeisterschaft in der Verbandsklasse knapp verpasst. Am letzten Spieltag reichte ein 3:1-Erfolg im Heimspiel gegen die Blauen Springer Paderborn im Fernduell gegen die SchachAkademie Paderborn haarscharf nicht zum zweiten Platz, der am Ende einen halben Brettspunkt entfernt war.

Unsere Stammformation fand an allen Brettern von Beginn an jeweils gut ins Spiel. Am effektivsten gelang dies **Timon Liam Weiner**. Eine kleine Ungenauigkeit des Schwarzen in der Eröffnung gnadenlos ausnutzend, stand der gegnerische König fortan unter Dauerbeschuss und geriet nach mehrfachen Kombinationen schließlich vorzeitig ins Mattnetz. Kurz darauf legte **Alexander Döding** bereits das 2:0 nach, weil ein scheinbar vielversprechender Zug des Weißen direkt ins

Verderben führte. Keine Mühe hatte anschließend auch **Florian Schröder**, der dem Anziehenden von Beginn an keine Chance ließ. Einen ähnlich einseitigen Verlauf schien auch die Partie von **Luis Wittreck** zu nehmen. Sein Figurenopfer stieß dann aber überraschend auf massiven schwarzen Widerstand. Schließlich gelang es dem Nachziehenden, das Spiel zu vereinfachen und den Materialvorteil nach Hause zu bringen. Platz drei bei nur einer Saisonniederlage gegen die Übermannschaft des souveränen Bielefelder SK kann sich aber allemal sehen lassen. Dass es über die komplette Serie nur zwei Mal Ersatz bedurfte, spricht zudem für eine äußerst engagierte und geschlossene Mannschaftsleistung: Besten Dank an dieser Stelle!

25. Januar 2026 U14 schließt die Saison als Vizemeister ab



(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Zu ungewohnter Zeit am Sonntagvormittag hat die U14 des Rhedaer Schachvereins ihre Saison in der Verbandsklasse als Vizemeister beendet. Das 2:2 reichte in der Endabrechnung nicht mehr zum Titel, weil die Soester an den hinteren Brettern doch einiges entgegenzusetzen hatten.

Während **Alexander Döding** aus der Eröffnung heraus einen schnellen Start-Ziel-Sieg landete, waren die Soester in der unteren Bretthälfte deutlich besser

präpariert. **Ludwig Meier Westhoff** wurde am vierten Brett

mit der seltenen „Owen-Verteidigung“ konfrontiert, die ein durchaus ungewöhnliches Stellungsbild liefert. Nachdem er sich erfolgreich einiger Sorgen entledigt hatte, wurde ihm dann ein Phantom-Matt zum Verhängnis, denn sein Turm auf der achten Reihe hing einfach. Auch **Leonard Prohl** hatte mit der weißen Eröffnung zunächst einige Probleme, befreite sich dann aber taktisch stark aus einer brenzigen Situation. Mit der richtigen Fortsetzung wäre jetzt eine komfortable Stellung möglich gewesen, doch leider kostete die folgende Abwicklung dann eine Qualität, was das Spiel wieder in die weiße Richtung lenkte. Eine Niederlage drohte trotzdem nicht mehr, denn **Timon Liam Weiner** setzte seine starke Serie mit dem vierten Sieg im fünften Spiel unbeeindruckt fort.

Weiter geht es am 07. Februar in Gütersloh mit der OWL-Meisterschaft im Schnellschach, dem offiziellen Qualifikationsturnier für die Vorrunde zur NRW-Mannschaftsmeisterschaft.

25. Januar 2026 Saubere Leistung in der Lichess-Liga

Mit 107 Punkten belegte unsere Lichess-Mannschaft den fünften Platz in der Abschlusstabelle. Da gibt es nichts dran auszusetzen. Am Donnerstag, 29. Januar 2026 geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter, wieder in der achten Liga.

26. Januar 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten und dritten Mannschaft

Rietberg II und Rheda II rücken vor

Rheda-Wiedenbrück (hwm). Die Zweitvertretungen der SG Turm Rietberg und des Rhedaer Schachvereins haben mit herausragenden Leistungen und ihren Siegen jeweils Kurs auf die Spitzengruppe in ihren Spielklassen genommen.

□ **Verbandsklasse: SV Ubbedissen - Rhedaer SV II** 1,5:6,5. Nach Jahren des Abstiegskampfes spricht die neuformierte Rhedaer Reserve spätestens nach dem klaren Sieg beim zuvor verlustpunktfreien Spitzenreiter ein erstes Wort um den Aufstieg mit. „In der nächsten Runde kommt es jetzt zum direkten Aufeinandertreffen mit dem neuen Tabellenführer“, sagt Mannschaftsführer Gisbert Koch, der sich nach der jüngsten Glangleis-

tung bereits auf das Duell gegen Werther freut.

Nach knapp einer halben Stunde hatte Sebastian Monkenbusch bereits ein Mattmotiv zum 1:0 ausgepackt. Einer Punkteteilung von Gisbert Koch folgten drei weitere Rhedaer Siege durch Judith Bünte, Oskar Merle und Andreas Bünte. Daniel Ewerszumrode und Matthias Bergmann hielten ihre Partie bis zum Schluss unentschieden, ehe Kirsten Bünte in der längsten Partie des Tages einen weiteren Punkt nachlegte.

□ **Bezirksliga: Bielefelder SK IV - SG Turm Rietberg II** 3:5. „Damit haben wir Bielefeld überholt und den Anschluss nach oben hergestellt“, freute sich Turm-Mannschaftsführer Ferdinand Schumacher. Rietbergs Routinier

hatte zuvor mit seinem fünften Sieg in Serie den Gesamterfolg gesichert. Eine starke Partie lieferte außerdem Ludger Funke, dessen Figurenopfer „mit Zins und Zinsezins“ (Schumacher) im folgenden Mattangriff gut angelegt war. Weitere volle Punkte für die Türme gingen auf das Konto von Elias Vögeler und Ersatzspieler Agon Krasniqi. Damit hatte die bittere Niederlage des lange überlegen aufspielenden Christian Ströhmeier am Ende nur noch statistischen Wert. Ersatzspieler Marcel Küstermeling und Michael Schalk steuerten jeweils ein Remis zum Gesamterfolg bei.

□ **Heeper SK II - Rhedaer SV III** 7:1. „Das tat weh“, räumte Rhedaer Vereinsvorsitzender Thomas

Bergmann nach der ungewöhnlich hohen Pleite ein. An einem Tag, an dem fast alles gegen die Gäste lief, verhinderte Dennis Kurt Witherington-Kröger mit seinem Erfolg gerade noch ein „Whitewash“ für die Gäste.

□ **Gütersloher SV IV - TuS Brake II** 5:3. Mehr Mühe als erwartet hatte der Tabellenzweite aus Gütersloh mit den punktlosen Brackern. An den mittleren Brettern sorgten Günter Robrecht, Axel Bergstraßer und Andreas Nimz mit ihren Siegen gleichwohl für klare Verhältnisse. Immer besser in Fahrt kommt auch Kevin Kleinlümern, der nach seiner Reaktivierung am ersten Brett erstmals den vollen Punkt mitnahm. Jürgen Böning und Jan-Marc Neumann spielten jeweils Remis.

29. Januar 2026 Ankündigung des Generationen-Turniers in der NW

Generationenturnier

Der Rhedaer Schachverein veranstaltet erneut ein Generationen- und Familienturnier, das sich zuletzt großer Beliebtheit über die Vereinskreise hinaus erfreute. Die Veranstaltung am Samstag, 31. Januar, findet dann zum 14. Mal statt. Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams wird im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße 19 in Rheda-Wiedenbrück, ausgetragen und beginnt um 13.30 Uhr (Meldeschluss um 13.15 Uhr). Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein (Telefon: 0178/6993631, E-Mail: thbergmann@aol.com).

29. Januar 2026 Bericht im Stadtgespräch zu Jugend-OWL-Meisterschaften

Rhedaer Schachnachwuchs holt zwei Meistertitel

Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe

Mit einem starken und zugleich spannenden Auftritt hat der Rhedaer Schachverein bei den Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe zu Jahresbeginn in Petershagen auf sich aufmerksam gemacht. Gleich zwei OWL-Titel gingen an Junge Talente aus Rheda-Wiedenbrück – ein eindrucksvoller Beleg für die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins.

Für den ersten großen Erfolg sorgte die erst neunjährige Annelie Goedeke, die mit 4,5 Punkten aus fünf Runden den Titel in der U10w gewann. Damit qualifizierte sie sich auch für die NRW-Meisterschaften. Leo Aschoff erreichte mit vier Siegen und drei Niederlagen einen guten sechsten Platz in der U10.

In der U14 trat Alexander Döding als einer der Favoriten an. Nachdem er, wie sein direkter Konkurrent, 6 Punkte aus 7 Runden erzielte und auch die Feinwertungen identisch waren, musste ein Stichkampf im Schnellschach entscheiden. Hier zeigte Alexander seine ganze Klasse und sicherte sich seinen vierten OWL-Titel in Folge. Die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften war ihm ohnehin sicher.

Ebenfalls in der U14 am Start war Timon Liam Weiner. Er belegte am Ende Platz sieben.

In der U16 trat Luis Wittreck an. Leider musste er durch eine gesundheitliche Beeinträchtigung das Turnier vorzeitig abbrechen.

In der U18 hatte Jugend-Gastspieler Nico Glatt zwar nichts mit dem Titelrennen zu tun, doch er gewann wertvolle Erfahrung gegen die starke Konkurrenz der älteren Jahrgänge.

Der Rhedaer Schachverein zeigt sich sehr zufrieden mit dem Abschneiden seiner Nachwuchsspieler und blickt optimistisch auf die NRW-Meisterschaften Ende März.



29. Januar 2026 Und wieder eins hoch in der Lichess-Liga

Mit einer starken Leistung belegte unser Lichess-Team einen sehr guten zweiten Platz in der Abschlusstabelle. Gekrönt wurde die Vorstellung durch die Plätze eins und drei in der Einzelwertung durch **Kalex2012** und **NicoGlatt**. Damit ist selbstverständlich der Aufstieg in die siebte Liga verbunden, wo es am Sonntag, 01. Februar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weitergeht.

14. Schachturnier der Generationen und Familien

Rheda-Wiedenbrück. Der Rhedaer Schachverein lädt am Samstag, 31. Januar, zum 14. Generationen- und Familienturnier ein. Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams findet im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße 19 in Rheda, statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Mitmachen können Teams, in denen mindestens eine Person unter 18 Jahren ist – etwa Eltern-Kind-, Großeltern-Enkel-, Geschwister- oder Freundespaare. Auch Einzelspielerinnen und Einzelspieler können sich anmelden; über eine Spielerbörse werden passende Teams ge-

bildet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Zu gewinnen gibt es Pokale in verschiedenen Kategorien. Neben dem sportlichen Wettbewerb stehen Spaß, Begegnung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt, heißt es in der Ankündigung. Das Turnier bietet Einsteigern und Schulschachspielern Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und Tipps von erfahrenen Vereinspielern zu erhalten.

Anmeldung nimmt Thomas Bergmann entgegen unter Tel. 0178 6993631 oder via E-Mail an thbergmann@aol.com. Kurzfristige Anmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag bis 13.15 Uhr möglich

31. Januar 2026 Das 14. Generationen- und Familienturnier war ein voller Erfolg!

(Informationen und Bilder Andreas und Judith Bünthe)



Über einen neuen Teilnehmerrekord konnten sich gestern der Vereinsvorsitzende **Thomas Bergmann** und die Spielleiterin **Kirsten Bünthe** freuen. 25 Teams fanden den Weg ins Pfarrheim St. Clemens. Im Generationen- und Familienturnier spielten in Zweier-Teams alte und junge Schachspieler zusammen, das heißt hier genau: Eine/einer kann über 18 sein und eine/einer muss unter 18 sein. Im Verlauf des Turniers spielten immer die Jungen gegen die Alten Spieler, und das Ergebnis der beiden Spiele wurde zu einem Mannschaftsergebnis zusammengetragen.

Die Titelverteidiger um den Gesamtsieg von letztem Jahr traten dieses Jahr nicht an, sodass die Karten neu gemischt wurden und es so ein spannendes Turnier wurde. Es waren viele neue Teams dabei, aber auch viele die schon letztes Jahr angetreten sind. Bei den Jugendspielern waren einige dabei die auch schon im Rhedaer Schachverein angemeldet sind und schon mehr Erfahrungen hatten.

Spielleiterin **Kirsten Bünthe** hatte in der Begrüßung auf das Motto „Erlebnis vor Ergebnis“ hingewiesen und das wurde von allen Teilnehmenden gut umgesetzt. Der gesamte Turnierverlauf war von einer freundschaftlichen Stimmung geprägt. Vielen Dank hier auch von der Turnierleitung an die Teilnehmenden, diese musste nur selten bei Fragestellungen am Brett aushelfen.

In der Spielerbörse wurden das Team **Aschoff/Ophoff** zusammen gelost, beides starke Spieler aus dem Verein. **Leo Aschoff**, welcher letztes Jahr noch als jüngster Teilnehmer am Turnier teilnahm und **Rigobert Ophoff** das älteste Mitglied unseres Vereins ergänzten sich trotz des großen Altersunterschiedes perfekt und zogen souverän mit 5 Mannschaftssiegen und 2 Mannschaftsremis an die Spitze der Tabelle, wo sie auch bis zum Ende blieben.

„Die Langenberger Bauern“, bestehend aus dem vereinslosen Vater-Sohn-Duo Winter belegten den zweiten Platz auf dem Treppchen. Auch dieses Team nahm im letzten Jahr schon teil und belegte damals einen guten Platz im Mittelfeld. Motiviert durch den Erfolg trainierten sie das Jahr über mehr

und das konnte sich sehen lassen: Der jugendliche Bendix Winter gewann alle 7 Spiele, das gelang nur ihm und Felix Baumann, auch kein einziger Erwachsener war so erfolgreich. Dieser Erfolg wurde direkt mit dem Familienpokal entlohnt.

Das Treppchen komplettierte die Mannschaft Maksim Mrdovic mit seinem Opa, die auch beide noch nicht im Verein spielten und auch zum ersten Mal beim Generationenturnier teilnahmen. Ein großer Erfolg, da diese somit den Preis für die beste vereinslose Mannschaft bekamen!

Die beiden jüngsten Spieler im Turnier waren Dominique Stey von Team „Stey“ und Gregor Bunte von Team „Bunte“, die beide einen Pokal bekamen.

Ausgezeichnet als bestes Team ohne DWZ, das heißt ohne Wertungszahl, war das Team Horstkemper, wo Paul mit seinem Vater zusammenspielte. Auch dieses Team gewann einen Pokal.

Dann gab es noch einen Preis für das beste Team mit einer DWZ, welches an die Familie Luhmeyer vergeben wurde, bestehend aus Bruno und Vater. Sohn Bruno hat eine DWZ von 814.

Das Team mit dem besten Teamnamen „Der letzte Zug ist immer noch gut“, bestehend aus **Annelie Goedeke** und ihrem Opa Bernfried Goedeke, bekam je eine Tafel Schokolade.

Alle anderen Mitspielenden bekamen eine goldene Medaille und durften sich coole Postkarten zum Thema Schach mitnehmen.

Versorgt wurden die Spieler durch großzügige Kuchen-, Keks, und Obstspenden, die von den Mitspielenden mitgebracht wurden. Vielen lieben Dank dafür. Auch im nächsten Jahr werden wir ein Generationen- und Familienturnier ausrichten und wir würden uns freuen viele neue und alte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Hintergrund:

Ursprünglich war das Generationen-Turnier ein Familien-Turnier, bei welchem die Team-Mitglieder auch verwandt sein sollten. Diese Regel wurde aber aufgeweicht, sodass nun auch interessierte junge Spieler in der Spieler-Börse einen Partner finden können oder mit nicht verwandten Bekannten spielen könnten. Es gab aber immer noch einen Familienpreis für die beste Familie. Gespielt wurde in 7 Runden Schweizer System, mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler. Das Schweizer System hat den Vorteil, dass Teams gegen andere Teams mit ähnlichen vielen Mannschaftspunkten spielen, sodass alle einen etwa gleich guten Gegner haben. Das Turnier war auch für Spieler ausgelegt, die noch keinem Verein angeschlossen sind und mit dem Generationenturnier ihre ersten Erfahrungen im Turnierschach sammeln wollten.